

Zertifizierungsstandards der Qigong Fachgesellschaft e.V. für Qigong-Qualifikationen - Fachkompetenz und Personale Kompetenz

Zertifikat gemäß Qigong Fachgesellschaft e. V. Zertifizierungsstandards

- Erwerb von Fachkompetenz und personaler Kompetenz in der Qigong-Qualifizierung
 - in mindestens 300 Unterrichtsstunden
 - im modularen oder geschlossenen Curriculum
 - an einem oder mehreren Ausbildungsinstituten

Anrechnung des Erwerbs von Fachkompetenz und personaler Kompetenz aus anderen Qualifikationen wie

- Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Berufliche Tätigkeit
- pädagogische Schulung über die Qigong Fachgesellschaft e.V.

- Nachweis über Erste-Hilfe-Grundausbildung

Abschlussprüfung/-en gemäß Kriterien der Qigong Fachgesellschaft e.V. Zertifizierungsstandards

Zertifizierungsstandards der Qigong Fachgesellschaft e.V. (QFG) für Qigong-Qualifikationen – qualitative und quantitative Zuordnung der Ausbildungsinhalte und deren Gewichtung

Basis ist eine Übezeit von mindestens 2 Jahren und ein Ausbildungsumfang von mindestens 300 Unterrichtsstunden. Die jeweiligen Lernanteile von Theorie und Praxis sollen im Verhältnis 50 zu 50 stehen.

Theoretische Grundlagen des Qigong (30%)	Grundlagen der Übe-Praxis (25%)	Praxis der vermittelten Qigong-Methoden (40%)	Didaktik und Methodik (5%)
<ul style="list-style-type: none">• Qigong in der geschichtlichen Entwicklung• Zentrale Begriffe in ihren philosophischen, sozialen und medizinischen Kontexten• Grundkonzepte der chinesischen Medizin (Yinyang, Leitbahnen, Funktionskreise, Wandlungsphasen, Essenz-Qi-Geist)	<ul style="list-style-type: none">• Die vier Wirkrichtungen• Die drei Regulierungen• Die Übe-Prinzipien• Anatomische, physiologische und psychologische Wirkmechanismen aus Sicht der Schulmedizin und der chinesischen Medizin, Indikationen und Kontraindikationen	<ul style="list-style-type: none">• Methodenspezifische Theorie• Einübung Qigong- und methodenspezifischer Übe-Fertigkeiten und Übe-Fähigkeiten• Vermittlung der behandelten Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Aspekte präventiver Maßnahmen (Auswahl der Inhalte, Zielgruppenorientierung, Reflexion über Lernziele, Relevanz für gesundheitliches Denken und Handeln im Alltag)• Methodische Aspekte in der Qigong-Vermittlung (Rahmenbedingungen, Kursplanung, Hilfestellung im Lernprozess, etc.)

Prüfung

- Die Überprüfung der Übe-Fertigkeit der Teilnehmenden ist integraler Bestandteil der Ausbildung und erfolgt daher permanent.
- Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab (siehe grafische Darstellung). Die Prüfung muss obligatorisch einen schriftlichen und einen mündlichen Teil enthalten. Die Prüfung ist von mindestens zwei Personen abzunehmen. Die Prüfungsanforderungen müssen vorher bekannt gemacht worden sein.

Zertifikat

- Die Qigong-Ausbildung wird auf Antrag gemäß der definierten Kriterien der Zertifizierungsstandards von der Qigong Fachgesellschaft e.V. abschließend geprüft.
- Ein Zertifikat gemäß Qigong Fachgesellschaft e.V. Zertifizierungsstandards wird verliehen.

Gültigkeit der Zertifizierung und Fortbildungsverpflichtung:

Die Zertifizierung durch die QFG gilt für 3 Jahre. Sie kann durch die QFG um jeweils weitere 3 Jahre verlängert werden, wenn die Antragstellenden nachweisen, dass sie sich in den oben genannten Inhalten mindestens 25 Unterrichtsstunden pro Jahr weitergebildet haben. Die Grundkenntnisse in Erster Hilfe sind regelmäßig aufzufrischen.

Zertifizierungsstandards der Qigong Fachgesellschaft e.V. für Qigong-Qualifikationen

- Erläuterungen Fachkompetenz und Personale Kompetenz gemäß Deutschem Qualifikationsrahmen DQR*

Niveau 4 DQR

- Kompetenzen, die zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld benötigt werden

Fachkompetenz

Wissen

- Über vertieftes allgemeines Wissen oder fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fertigkeiten

- Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und –prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen.
- Transferleistungen erbringen.

Personale Kompetenz

Sozialkompetenz

- Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- und Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten.
- Abläufe und Ergebnisse begründen.
- Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.

Selbständigkeit

- Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.

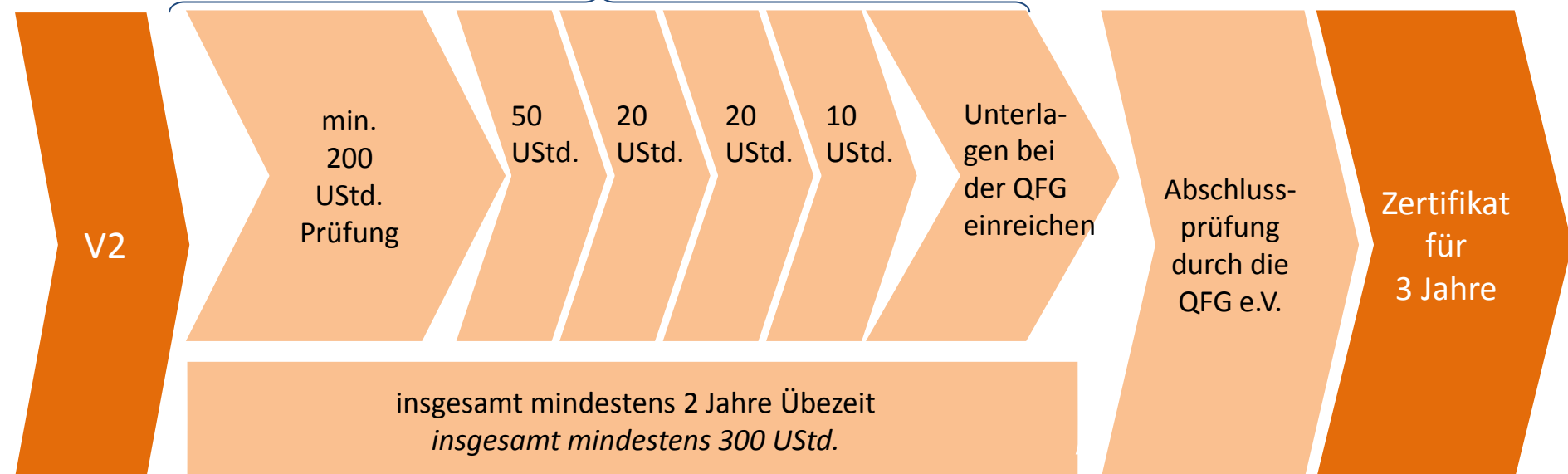
Zertifizierung der Qigong Fachgesellschaft e.V. (QFG) für Qigong-Qualifikationen - schematischer Verlauf

Variante 1 (V1) = geschlossenes Curriculum

Variante 2 (V2) = modulare Ausbildung (Fort- und Weiterbildungsseminare)



Ein Beispiel wie UStd. differenziert werden könnten.



Zertifizierungsstandards der Qigong Fachgesellschaft e.V. (QFG) für Qigong-Qualifikationen – Service für Ausbildungsinstitute

Ausbildungsinstitut

Antrag bei der QFG
e.V. auf Übernahme
der
Qualitätsstandards

Qualitätsprüfung
durch die QFG e.V.

Erlaubnis zur Vergabe von Zertifikaten gemäß
QFG e.V. Zertifizierungsstandards für 3 Jahre

Qualifikation des Lehrpersonals

- die in der Ausbildung tätigen Dozentinnen und Dozenten müssen in den von ihnen vertretenen Lehrgebieten einschlägig qualifiziert sein
- für die Lehrgebiete Medizin, Sinologie/Philosophie und Pädagogik/Didaktik/Methodik muss hierfür ein zur Ausübung der jeweiligen beruflichen Tätigkeit berechtigender Abschluss nachgewiesen werden
- für das Lehrgebiet Medizin muss darüber hinaus eine Zusatzqualifikation in Traditioneller Chinesischer Medizin TCM nachgewiesen werden
- die Dozentinnen und Dozenten können ihre Expertise für die genannten Lehrgebiete alternativ auch durch qualifizierte fachspezifische Veröffentlichungen nachweisen, ohne dass eine entsprechende Berufs- bzw. Zusatzausbildung vorliegt
- für Qigong muss die Ausbildereignung von einer Fachgesellschaft zertifiziert sein

Seriosität des Ausbildungsinstitutes

Hierbei handelt es sich um Angaben zu(r)

- Vertragsgestaltung und –sicherheit
- Vorabinformationen zu Ausbildungsinhalten, Erfordernis der Abschlussprüfung, Vertragssituation, -transparenz usw.
- Ausgestaltung von Weiterbildungsverträgen
- Ausbildungsbedingungen, -gegebenheiten, Räume, Materialien, usw.
- Bonität des Ausbildungsinstitutes